

Interessengemeinschaft Seezeichen, e.V.

Stichwortartiger Tätigkeitsbericht 2022

Mitgliederbewegung 2022:

Zu Jahresbeginn 186 Mitglieder, 4 Eintritte, 5 Austritte, 1 Todesfall (Susanne Schade)
= 184 Mitglieder zum Jahresende 2022

Publikationen

- Das Rundschreiben der IGSZ (*IGSZaktuell*) wurde 2022 mit den Nummern 159 bis 164 regelmäßig, zweimonatlich weiter geführt (Redaktion und Layout: B. Toussaint). Wie immer erfolgte an Mitglieder ohne Internetanschluss postalischer Versand (A. Berek).
- Unser Buchprojekt (Johannes Braun: *Lampen und Optiken in deutschen Seezeichen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts*) konnte in diesem Jahr inhaltlich abgeschlossen werden und geht nun die die Enddurchsicht (Koch, Zabel, Toussaint).

Veranstaltungen

Bei auslaufender Corona-Pandemie konnten in diesem Jahr wieder viele Veranstaltungen mit persönlicher Anwesenheit stattfinden, aber auch die Serie regelmäßiger Vorträge zum Thema Seezeichen wurde fortgesetzt (s.u.).

- Die Jahreshauptversammlung 2022 wurde in der Jugendherberge Flensburg am 15. Mai im Rahmen eines Frühjahrstreffens (12. bis 15. Mai) durchgeführt. Dabei wurde die Leuchttürme Holnis und Falshöft besucht. Höhepunkt war eine Schifffahrt zum Leuchtturm Kalkgrund. Besonderer Dank für die Unterstützung geht an Ulrich Holst vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Ostsee, Standort Kiel, der uns Höhenluft auf dem Feuerträger Holnis schnuppern ließ.
- Die über das Internet verbreiteten virtuellen Vorträge fanden weiterhin in den ungeraden Monaten statt: 36 Jahre WSV (D.Berger), Leuchtfeuer auf alten Stichen (M. Benhof), Neuwerk I + II (Wiederholung vom Vorjahr zur Aufzeichnung, F. Toussaint), Leuchtmittel: Glühlampe bis LED (P. Schneider, F. Hermann), eArchiv der IGSZ: Aufbau und Inhalt (F. Toussaint), eArchiv der IGSZ: Technisches (F. Toussaint), Das Seezeichenwesen zur Zeit der DDR (D. Berger).
- Vier Treffen der *IGSZtafelrunde* zu Abendessen fanden statt (9.6. + 21.7. + 15.12. Stubbe / Lühe, 18.9. Falkenstein / HH-Blankenese, A. Berek).
- Werbung für die IGSZ erfolgte in Kooperation mit der Maritimen Landschaft Unterelbe auf dem Leuchtturmtag in Grünendeich (22.5., A. Berek) sowie mit dem Museumshafen Oevelgönne e.V. (17.+18.9.) zum Hamburger Hafengeburtstag mit anschließender (19.9.) Besteigung des Leuchtturms Hamburg-Tinsdal (herzlicher Dank dafür ans WSA Elbe-Nordsee, Abz.Wedel).

- Am 23.6. nahmen 14 Mitglieder an der gemeinsamen Ausfahrt nach Helgoland mit dem Feuerschiff ELBE1 teil. Am Vorabend gab es ein gemeinsames Abendessen. Das Wesentliche waren aber vielleicht die zahlreichen Kontakte zu Mitgliedern anderer Vereine, denn auch von den Fördervereinen der Dicken Berta, des Leuchtturms Balje und des Heimatvereins Wremen nahmen Mitglieder teil. Die Veranstaltung endete am 24.6. mit dem gemeinsamen Frühstück an Bord.
- Am wöchentlichen Treffen des Wremer Heimatvereins (*Grille*) nahmen am 24.8. neben vier Mitgliedern der IGSZ auch Vertreter vom Förderverein des Leuchtturms Obereversand und der Dicken Berta teil. Auch hier stand der Austausch zwischen den Vereinen im Vordergrund. Vorgeschaltet war eine Besichtigung und Besteigung des Wremer Leuchtturms *Kleiner Preuße* durch die Teilnehmer (F. Toussaint).
- Die Vorstandssitzungen wurden weiterhin überwiegend virtuell abgehalten.

Museen, Archive und Ausstellungen

- Die Zusammenarbeit mit dem im Aufbau befindlichen Seezeichen-Museum im Bereich des Flächendenkmals Arkona wurde fortgesetzt (M. Bögelsack).
- Die Restaurierung des aus dem Turmkopf des Leuchtturms Großer Vogelsand demontierte Präzisionssektorenfeuer wurde fortgesetzt (M. Bögelsack). Wie immer: Ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten!
- Das Museum in Fürstenwalde hat die IGSZ mit diversen Fotos für eine Ausstellung zum Thema Pintsch AG unterstützt (H. Moyzes-Iltse u.a.)
- Einige unserer Gasblinker wurden anlässlich eines Treffens in Fürstenwalde dort testweise angeschlossen und in Betrieb gesetzt (H. Moyzes-Iltse, F. Toussaint).
- Die Zusammenarbeit mit dem Hafenumuseum Hamburg, Schuppen 50 wurde fortgesetzt. Dabei führten wir zahlreiche Führungen durch (B. Schramm).
- Die Aufnahme weiterer Dokumente unseres Vereinsarchivs ins elektronische Webarchiv (e-Archiv) der IGSZ ging weiter voran. Scans und Fotos sind den Mitgliedern im Web zugänglich (F. Toussaint, A. Berek, M. Benhof, E. Koch), darunter auch verschiedene Leuchtfeuerverzeichnisse (F. Toussaint).
- Die Transkription der im e-Archiv befindlichen historischen Handschriften in lesbare Texte wurde fortgesetzt (E. Koch).

Sonstiges

- Eine neue Version des Flyers wurde gestaltet (H. Moyzes-Iltse & A. Berek).
- Im Leuchtturm Neuwerk wurde von uns mit Untersuchung und Dokumentation der dort verbliebenen elektrischen Einrichtungen abgeschlossen und mit deren schriftlicher Dokumentation begonnen (D. Schäfer, F. Toussaint).
- Wie in jedem Jahr konnten diverse Anfragen beantwortet werden, darunter z.B. nach den Leuchtfeuerwärtern von Niechorze/Groß Horst, die uns über das WSA-Ostsee erreichte. Außerdem Fragen nach den rückgebauten Türmen von Hamburg-Blankenese sowie ein größeres Bündel von Fragen für ein Kinderbuch, in dem ein Leuchtfeuerwärter die Hauptrolle spielt. Wie in fast jedem Jahr, war die häufigste Frage danach, welcher Turm auf einem bestimmten Bild dargestellt ist. Bei manchem

unidentifizierbaren Turm kann dann gelegentlich das mit dargestellte Schiff weiter helfen. Weitere Fragen bezogen sich auf die Wiedererrichtung des Unterfeuers Eckwarden und einen vom Besitzer gewünschten erneuten Aufbau des Turmes vom Leuchtturm Bielenberg.

- Der leuchtfeuerbezogene Nachlass von Karl Spitzer wurde teilweise angekauft und in Archiv und Bibliothek integriert. Dabei wurden Briefmarken an philatelistische Jugendgruppen weitergegeben (Vorstand, D. Stephan).
- Der Einladung des WSA Ostsee zur Präsentation der Briefmarke von Kiel-Friedrichsort konnten wir krankheitsbedingt leider nicht folgen.
- Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurde unserem Mitglied Dirk Berger die Ehrennadel der IGSZ verliehen.